



VCD

Mobilität für
Menschen.



Verkehr vermeiden

Klima schützen

**Potentiale für eine nachhaltige berufliche Mobilität
Erkenntnisse aus der Studie „Klimaschutzpotenziale der
Nutzung von Videokonferenzen und Homeoffice«**

Klima schützen, Verkehr vermeiden – Potentiale für eine nachhaltige berufliche Mobilität

Erkenntnisse aus der Studie „Klimaschutzpotenziale der Nutzung von Videokonferenzen und Homeoffice«. Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von Geschäftsreisenden“ (Borderstep Institut, Projekt CliDiTrans, Zuwendungsgeber BMBF)

Vorgestellt von Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit und dem ökologischem Verkehrsclub VCD

Ausgangslage

Ein großer Teil unserer Mobilität kommt durch berufsbedingt zurückgelegte Wege zustande. 2019 wurde mit 195 Mio. Geschäftsreisen ein neuer Höchststand erreicht – das entspricht fast einer Million Reisen pro Arbeitstag.

In der Corona-Pandemie heißt es dagegen: zu Hause bleiben und Besprechungen, Treffen und Konferenzen wenn möglich in den digitalen Raum verlegen. Das Borderstep-Institut für Innovation und Nachhaltigkeit hat Geschäftsreisende zu ihrem Reiseverhalten sowie zur Nutzung von Videokonferenzen und Homeoffice vor und während der Pandemie befragt und sie um eine Einschätzung gebeten, wie sich diese Trends künftig entwickeln könnten.

Die wesentlichen Ergebnisse

Videokonferenzen:

- Die Zahl der Geschäftsreisen in Deutschland könnte in Zukunft etwa ein Drittel niedriger liegen als vor der Pandemie. Damit könnten ca. 3 Mio. t Treibhausgasemissionen im Jahr eingespart werden.
- Allein der Anteil der nicht gefahrenen Autokilometer bei dieser prognostizierten Reduktion der Geschäftsreisen macht rechnerisch 700.000 Pkw überflüssig.
- Videokonferenzen bieten einen dreifachen Gewinn für die Beschäftigten, für die Unternehmen und für die Umwelt. Auf Seiten der Geschäftsreisenden steht der Gewinn an Freizeit, auf Seiten der Arbeitgebenden die Kosteneinsparung.
- Besonders praktikabel sind Videokonferenzen den Ergebnissen der Befragung zufolge bei regelmäßigen Meetings von Teams, die sich bereits kennen.

Homeoffice:

- Durch tageweises Arbeiten im Homeoffice wird seltener zum Arbeitsplatz gependelt. Um eine Infektion mit dem Corona-Virus zu vermeiden, wird dabei aber häufiger das Auto genutzt.
- Beide Effekte zusammengenommen, also mehr Homeoffice bei gleichzeitig mehr Autoverkehr, könnten in Deutschland zur Einsparung von ca. 1,5 Mio. t Treibhausgasemissionen im Jahr führen.
- Andere Faktoren könnten die errechnete Einsparung aber sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Diese sind:
 - zusätzlich notwendige Fahrten, die früher beim Pendeln mit erledigt wurden
 - Aufwand für das Heizen im Homeoffice (falls dies zusätzlich erfolgt)
 - das mittelfristige Anmieten größerer Wohnungen, um Platz für das Homeoffice zu haben,
 - die Wahl eines vom Arbeitsplatz weiter entfernten Wohnortes, da die Pendelentfernung an Bedeutung verliert,
 - mittelfristig geringere CO₂-Emissionen durch möglichen eingesparten Aufwand für die Bereitstellung von (beheizter) Bürofläche durch den Arbeitgeber.

Was daraus folgt - unsere Empfehlungen

Videokonferenzen und Homeoffice können einen wichtigen Beitrag leisten, den Verkehr zu verringern und damit das Klima zu schützen. Gleichzeitig sinken die Belastungen durch Lärm und Abgase, weniger Menschen verunglücken im Straßenverkehr. Um diese Tendenzen zu stärken und das mobile Arbeiten sowie die Nutzung von Videokonferenzen anstelle von Geschäftsreisen zu verstetigen, sind Unternehmen, Politik und Mobilitätsanbieter gefragt.

Unternehmen:

- Reise- und Datenschutzrichtlinien anpassen und Anreize setzen: Videokonferenz statt Dienstreise, Mobilitätspauschale und Dienstrad statt Dienstwagen
- Technische Rahmenbedingungen verbessern (Hard- und Software)
- Mitarbeiter*innen mobiles Arbeiten ermöglichen

Politik:

- Dienstwagenprivileg und Entfernungspauschale abbauen
- Rechtliche Rahmenbedingungen für digitales Arbeiten verbessern (z.B. Recht auf Homeoffice und Absetzbarkeit der Kosten)

Bahn/ÖV:

- Gezielte Kommunikation, um Vertrauen wiederzugewinnen
- Angebot ausweiten, flexible Ticketangebote schaffen

Fazit

Wenn die Rahmenbedingungen stimmen, profitieren alle: Das Klima wird geschützt, der Verkehr entlastet, Arbeitnehmer gewinnen Zeit und Flexibilität, Unternehmen sparen reisebedingte Kosten.

Impressum



Verkehrsclub Deutschland e. V.

Wallstraße 58 | 10179 Berlin

www.vcd.org

Bei Rückfragen:

Franziska Fischer | Fon 030 / 280351-12

presse@vcd.org

Titelbild: Jan Baborak / unsplash.com

© VCD e. V. / 02/2021

In Kooperation mit dem Borderstep Institut



Borderstep Institut für
Innovation und Nachhaltigkeit

Wissen das bewegt.